

## Limburger Firma baut Standort aus

Medizintechnik-Hersteller investiert 2,5 Millionen Euro / Lager soll im Dezember stehen

**Limburg (flu).** Das Limburger Handelsunternehmen Amefa GmbH expandiert. Der Hersteller von Medizintechnik baut ein neues Lager.

„Der Anfang ist gemacht. Wir festigen unseren Standort und setzen heute den symbolischen ersten Spatenstich“, betonte Geschäftsführer Marcus Simon. Auf einem 10 338 Quadratmeter großen Grundstück gegenüber dem Altstandort

entsteht „Im Eckert“ der Neubau einer Lagerhalle mit Vorbau mit 3100 Quadratmetern Nutzfläche. Es ist vorgesehen, die neue Halle später mit einem Überbau über die Straße hinweg mit dem Hauptbetrieb zu verbinden. In das Vorhaben

investiert Amefa, das derzeit 85 Mitarbeiter beschäftigt, rund 2,5 Millionen Euro.

Vor 20 Jahren hatte Amefa im Gewerbegebiet „In den Fritzenstückern“ (Richtung Dietkirchen) einen Neubau errichtet und 1996 ein Palettenlager angebaut.

tungen zur Pflege oder Rehabilitation und Endverbrauchern betreiben. Der Wechsel nach Limburg mit seiner modernen Lagerorganisation und Logistik war 1998 erfolgt.

Für Bürgermeister Martin Richard (CDU) fügt sich dieses Vorhaben in eine Reihe weiterer aktueller Baumaßnahmen in Limburg ein. „Seit einigen Jahren geht es wirtschaftlich richtig aufwärts“, sagte Richard. Vielen gehe die Besiedelung der Gewerbeflächen nicht schnell genug, andererseits sei es gut, dass noch Grundstücke zur Verfügung stünden. Dieses Lager der Firma Amefa stehe gerade mal einen Kilometer von der Bundesstraße 49 und 1,5 Kilometer von der Autobahn entfernt.

Es komme ja immer wieder mal vor, dass Unternehmen, die vor Ort nicht erweitern können, ihren Standort wechseln, sagte Richard und fügte hinzu: „Mir sind Unternehmen, die behutsam abschnittsweise erweitern, lieber als Investitionen in ein Großprojekt, das hernach leer steht.“ Amefa habe in zwei Jahrzehnten eine gute Entwicklung genommen. Klaus Rohletter, Vorstandsvorsitzender der bauenden Albert Weil AG, freute sich über mehrere Unternehmen, die vom Standort Limburg überzeugt seien und in dieser Zeit investieren.



Als „Spatenstecher“ aktiv (von links): Bürgermeister Martin Richard, Klaus Rohletter (Vorstandsvorsitzender der Weil AG), Jürgen Nieling (Geschäftsführer System Hallenbau GmbH), Architekt Willi Hamm, AMEFA Gesellschafter Florian Amberg, Marcus Simon (Geschäftsführer AMEFA), Holger Quandt (Leiter Logistik AMEFA) und Harald Meurer, Projektleiter. (Foto: Fluck)

### ■ 1100 Pakete täglich versendet

Architekt Willi Hamm räumte ein, dass es sich bei dem Grundstück für den Lagerbau um kein einfaches Gelände handele, zumal es mit drei großen Strommasten und Hochspannungsleitungen belastet sei. Dennoch sei ein Weg gefunden worden, um das Grundstück optimal zu nutzen. Ende Dezember soll die Halle stehen, zwei Monate später der Gesamtneubau. Der umbaute Raum umfasse stattliche 41 443 Kubikmeter.

Seit 44 Jahren beliefert Amefa eigenen Angaben zufolge Industrie und Handel mit medizintechnischer Technik. Täglich verlassen im Durchschnitt 1100 Pakete auf 40 Paletten das Limburger Lager. Das Unternehmen beliefert medizinisch-technische Fachhandelsunternehmen, Sanitätshäuser sowie die Medicalbranche, die Handel mit Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten, Einrich-